

## Automobil-Zulieferer verbessert Produktionsqualität durch RFID

**Mit der Rehau AG setzt erstmals ein Automobil-Zulieferer ein RFID-System auf Stückerbene zur umfassenden Qualitätssicherung ein. Die Rehau AG, ein führender Lieferant von Kunststoff-Teilen in der Automobilindustrie, hat sich zur lückenlosen Nachverfolgung von Stoßfängern für eine RFID (Radio Frequency Identification)-Lösung von Siemens entschieden. Mit den durch RFID gewonnenen Daten kann Rehau künftig in seinen Werken die Produktionsqualität gezielt optimieren, um die hohen Kundenanforderungen kosteneffizient zu erfüllen. Dem Auftrag war eine einjährige Erprobungsphase vorangegangen.**

Die Rehau-Werke Brake und Feuchtwangen produzieren Fahrzeugstoßfänger aus Kunststoff. Die Stoßfänger werden individuell für jedes Fahrzeug im Spritzgussverfahren hergestellt, bearbeitet, in der gewünschten

Farbe lackiert und anbaufertig an die Automobilhersteller geliefert. Eine gleichbleibend hohe Qualität ist unverzichtbar. Künftig wird deshalb jeder Stoßfänger bereits unmittelbar nach dem Spritzguss mit einem RFID-Transponder im UHF (Ultra High Frequency)-Bereich ausgestattet. An den nachfolgenden Produktionsschritten können die Stoßfänger so einzeln auf Stückerbene identifiziert werden. Bei der abschließenden Qualitätsprüfung kann Rehau verfolgen, auf welcher Anlage oder Maschine ein bestimmter Stoßfänger bearbeitet wurde. So können Wartungsarbeiten und Stillstandszeiten geplant und rechtzeitig gestartet werden, sobald sich Qualitätsparameter verändert haben sollten. Die gesammelten Daten liefern zudem wichtige Informationen zur Prozessoptimierung, um Verzögerungen in den Fertigungsabläufen zu ermitteln. Schließlich ergeben sich durch die automatische Identifikation

per Funk Einsparungen im Vergleich zur bisherigen, manuellen Barcode-Erfassung der Teile. Rehau ist damit einer der ersten Automobil-Zulieferer, der zur umfassenden Qualitätssicherung ein RFID-System auf Stückerbene einsetzt.

Siemens als europäischer Marktführer für industrielle RFID-Systeme, liefert zur Ausrüstung der Werke in Brake und Feuchtwangen rund 250 Lesestationen vom Typ Simatic RF600 sowie die benötigten Transponder. Die Komponenten sind durch ihre hohe Schutzart und robuste Bauart speziell zum Einsatz in rauen Industrie-Umgebungen ausgelegt. Die Maschinen zur automatischen Aufbringung der Transponder stammen von der Bluhm Systeme GmbH, Unkel. Das Geschäftsfeld Automotive ist eine tragende Säule des weltweit tätigen Polymerverarbeiters Rehau. Mehr als 15.000 Beschäftigte arbeiten an über 170 Standorten weltweit. ■

## Die Sonne als effizienter Geschäftspartner

Für Photovoltaikanlagen des spanischen Energieunternehmens Gamesa liefert Siemens 200 Sinvert PV-Wechselrichter mit insgesamt 20 Megawatt Leistung. Die Sinvert PV-Wechselrichter erzeugen aus der Gleichspannung der Photovoltaikmodule eine Wechselspannung, um diese in das öffent-

liche Stromnetz einspeisen zu können.

Damit vollzieht Gamesa als führender Anbieter von Windkraftenergie den Schritt in ein neues Geschäftsfeld. Den Ausschlag für die Entscheidung, in die Solartechnik zu investieren, gab die bevorstehende Änderung des spanischen Einspeiseförde-

rungsgesetzes im September 2008. Das hat eine erhebliche Steigerung der Nachfrage nach Photovoltaik-Kraftwerken zur Folge. Die Einspeiseförderung ist dann in Spanien mit dem neuen Gesetz ab dem Tag der Inbetriebnahme eines Photovoltaik-Kraftwerks auf 25 Jahre gesichert. ■

## Mehr Produktivität für US-Kunden

**Der Siemens exiderdome, die mobile Ausstellung für industrielle Automatisierungstechnik, macht auf seiner Welttournee Halt in den USA. Seit Juli 2008 präsentiert Siemens auch dort Produkte und Technologie rund um die Automatisierungs- und Antriebstechnik. Chicago, Detroit und Boston sind bis Oktober die ersten drei Stationen.**



Die ganze Welt der Siemens-Automatisierungstechnik steckt in 55 Containern, die vor Ort zu einem Gebäude zusammengesetzt wurden. Bis März 2009 tourt der exiderdome durch neun große Industriestädte der USA. Einige Tausend Interessierte werden erwartet: vom Anlagen- und Bauingenieur bis hin zu Führungskräften großer Industrieunternehmen.

Heinrich Hiesinger, CEO des Sektors Industry, unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung des US-Geschäfts: Mit einem Volumen von 100 Milliarden Euro sind die USA für den Sektor Industry der größte und wichtigste Einzelmarkt. Rund 20 Prozent seines Welt-Umsatzes erwirtschaftet

der Sektor in den USA, wo er etwa 34.000 seiner 210.000 Mitarbeiter beschäftigt. 90 Prozent der US-amerikanischen Briefpost werden beispielsweise mit Siemens-Systemen bearbeitet und mehr als 100 Flughäfen sind mit Siemens-Gepäcklogistik ausgestattet.

Der exiderdome, der seit 2005 um die Welt reist, beeindruckt die Besucher immer wieder durch seine Größe, den Umfang der Präsentation und seine Technologie. Das Gebäude selbst umfasst sieben Produkträume und lässt sich mit Branchenschwerpunkten auf die Kunden aus Infrastruktur und Industrieproduktion zuschneiden. In den USA stehen hierbei Abnehmer aus der Automobilbranche, der

Lebensmittelproduktion und der pharmazeutischen Industrie im Mittelpunkt. Zusätzlich bieten zwei zentrale Innenhöfe Raum für Empfänge, Schulungsveranstaltungen, Multimedia-Präsentationen und Vorträge. Gebaut wurde der exiderdome nach dem erfolgreichen Abschluss der Tour des exider-Zuges im Jahre 2004. Der aus zwölf Wagen bestehende Zug machte während seiner dreijährigen Welttour in mehr als 100 Städten in 24 Ländern Halt. Der exiderdome begann seine Welttour 2005 in Schanghai. Seitdem war er in mehreren Ländern Asiens sowie in Russland, Mexiko und Kanada zu sehen. Nach den USA soll die Welttour in Südamerika fortgesetzt werden. ■

Der Newsletter steht Ihnen zum Download unter [www.siemens.de/presse-newsletter](http://www.siemens.de/presse-newsletter) zur Verfügung.

**Pressekontakt:**

Siemens Industry Sector  
Drive Technologies  
Volker M. Banholzer  
Tel: +49 (0)911 - 895 7946  
Fax: +49 (0)911 - 895 157946  
[volker.banholzer@siemens.com](mailto:volker.banholzer@siemens.com)

Siemens Industry Sector  
Industry Automation  
Gerhard Stauß  
Tel: +49 (0)911 - 895 7945  
Fax: +49 (0)911 - 895 157945  
[gerhard.stauss@siemens.com](mailto:gerhard.stauss@siemens.com)

Der Siemens-Sektor Industry (Erlangen) ist der weltweit führende Anbieter von Produktions-, Transport- und Gebäudetechnik. Mit durchgängigen Hardware- und Software-Technologien und umfassenden Branchenlösungen steigert Siemens die Produktivität und Effizienz seiner Kunden aus Industrie und Infrastruktur. Der Sektor besteht aus den sechs Divisionen Building Technologies, Industry Automation, Industry Solutions, Mobility, Drive Technologies und OSRAM. Mit weltweit rund 209 000 Mitarbeitern erzielte Siemens Industry im Geschäftsjahr 2007 einen Umsatz von etwa 40 Milliarden Euro (pro forma, unkonsolidiert). [www.siemens.com/industry](http://www.siemens.com/industry)

Die Siemens-Division Drive Technologies (Nürnberg) ist weltweit führend bei Produkten und Dienstleistungen für Produktions- und Werkzeugmaschinen. Drive Technologies bietet durchgängige Technologien über den kompletten Antriebsstrang mit elektrischen und mechanischen Komponenten. Dies umfasst Standardprodukte sowie branchenspezifische Steuerungs- und Antriebslösungen für Blechumformung, Druck, Elektronikfertigung, Glas, Holz, Kunststoff, Keramik, Textil und Verpackung sowie Krananlagen. Zu den Dienstleistungen gehören Mechatronik-Support sowie Online-Dienste für web-basiertes Störungsmanagement und präventive Wartung.

Die Siemens-Division Industry Automation (Nürnberg) ist weltweit führend bei Automatisierungs- und Niederspannungsschalttechnik sowie Industriesoftware. Das Angebot reicht von Standardprodukten für die Fertigungs- und Prozessindustrie bis hin zu Branchenlösungen mit der Automatisierung ganzer Automobilproduktionen und Chemieanlagen. Als führender Software-Anbieter optimiert Industry Automation die gesamte Wertschöpfungskette produzierender Unternehmen – von Produktdesign und -entwicklung über Produktion und Vertrieb bis zum Service.